

Kleiner Mosaikstein in Bayerns Radwegenetz

Innenminister gab gestern Radweg zwischen Waldmünchen und Prosdorf für Verkehr frei

Waldmünchen. (lup) Dass ein Minister einen neu gebauten Radweg für den Verkehr freigibt, passiert nicht alle Tage. Vor allem nicht, wenn dieser nur gut einen Kilometer lang ist. Gestern war es der Fall: Innenminister Joachim Herrmann eröffnete offiziell die Trasse zwischen Waldmünchen und Prosdorf.

Direkt im Anschluss an die feierliche Einweihung der generalsanierten Diensthundeschule in Herzogau kam der Minister nach Prosdorf, wo im Gerätehaus der örtlichen Feuerwehr für den festlichen Akt angeordnet war. Josef Kreitinger, Leiter Straßenbau des Staatlichen Bauamtes Regensburg, hieß den hohen politischen Gast ebenso willkommen wie Regierungspräsidentin Brigitta Brunner, weitere Mandatsträger, Vertreter der Obersten Baubehörde und der bauausführenden Firma Herbert Dankerl aus Cham sowie die Bewohner der Ortschaft Prosdorf und vor allem die Grundabtreter, „die es ermöglicht haben, dass wir heute hier stehen“.

Kreitinger unterstrich, mit der Freigabe des Radweges gehe ein lang gehegter Wunsch der Stadt Waldmünchen in Erfüllung. Ermöglicht habe dies das vom Innenministerium aufgelegte Programm zum Bau von Radwegen an Staatsstraßen. Mit seiner Anwesenheit unterstreiche der Minister, dass ihm der Radwegbau in Bayern am Herzen liegt, meinte Kreitinger, ehe er allen dankte, die an der Verwirklichung



Der Innenminister fasste sich kurz: „Bei einem ein Kilometer langen Radweg muss man aufpassen, dass die Rede nicht länger dauert als die Bauzeit.“



Sie gaben gestern offiziell den Radweg frei: Innenminister Joachim Herrmann und seine „Helfer“ beim Durchschneiden eines weißblauen Bandes.

des Projektes in irgendeiner Weise beteiligt waren.

„Bei einem ein Kilometer langen Radweg muss man aufpassen, dass die Rede nicht länger dauert als die Bauzeit.“ Innenminister Herrmann betonte in seiner kurzen Ansprache nicht nur die Bedeutung eines gut ausgebauten Radwegenetzes für Bayern, sondern nannte auch die Vorteile, die das Radeln für jeden persönlich bringt. Wer sich in den Sattel eines Drahtesels schwingt, nutze außerdem das unproblematischste Verkehrsmittel, ließ er den ökologischen Aspekt nicht unerwähnt. Außerdem gebe es immer mehr Fahrradtouristen, denen ebenfalls Rechnung getragen werden müsse.

Dass der neue Geh- und Radweg entlang der Staatsstraße 2146 zwischen Prosdorf und Waldmünchen vor allem auch ein Gewinn für die Verkehrssicherheit sei, machte Herrmann ferner deutlich. Diese Trasse sei somit ein weiteres kleines Mosaiksteinchen im großen Radwegenetz des Freistaates, so der Minister. Sein Dank galt Bürgermeister Franz Löffler für die gute Kooperation und reibungslose Abwicklung des Grunderwerbs und der Baufirma Dankerl für die Ausführung der Bauarbeiten. Weiter erwähnte er Staatssekretär Markus Sackmann, dessen hartnäckige Bemühungen sich letztendlich auszahlt hätten. „Allzeit gute Fahrt und guten Gang

auf dem neuen Radweg“, mit diesem Wunsch schloss der Minister seine Ausführungen.

Geh- und Radwege seien für die weitere Entwicklung des ländlichen Raumes von elementarer Bedeutung, erklärte Vizelandrat Fritz Winklmann in seinem Grußwort. Daher habe der Landkreis in den vergangenen Jahren ein großes Radwegenetz – auch grenzüberschreitend – aufgebaut. Da die Finanzierung für die Kommunen nicht immer leicht sei, sei man froh, dass für derartige Maßnahmen EU-Fördermittel fließen. Für die Unterstützung durch den Freistaat sei man nicht minder dankbar, denn ein attraktives Radwegenetz sei auch ein wichtiges Standbein für den Tourismus.

Es sei schon etwas ungewöhnlich, einen Radweg mitten im Winter zu eröffnen, räumte Bürgermeister Franz Löffler ein. Man wollte diesen Termin aber mit dem Besuch des Ministers in der Diensthundeschule in Herzogau verknüpfen. Löffler erinnerte an das Vorhaben der Stadt, den Radweg auf der Kanaltrasse zu verwirklichen. „Als wir so weit waren, wurde uns von der Obersten Baubehörde gesagt, wir bauen keine Radwege mehr“, blickte das Stadtoberhaupt zurück. Bei einem persönlichen Gespräch habe ihm der Innenminister jedoch zugesichert, dieses Programm wieder aufzunehmen. „Ich hab’ da gar nicht viel

reden müssen“, so Löffler, der gestern mit Genugtuung vernommen hat, dass Joachim Herrmann den ländlichen Raum in den Mittelpunkt seiner Politik rücken möchte.

Des Bürgermeisters Lob galt vor allem den Prosdorfern, die vom ersten Tag an das Vorhaben positiv begleitet und sich mit eingebracht haben. „Wir haben hier große Zustimmung erfahren“, bestätigte das Stadtoberhaupt, das abschließend erklärte, der Radweg trage mit dazu bei, die Attraktivität des Ortes zu steigern.

Nach dem kirchlichen Segen durch Stadtpfarrer Wolfgang Häupl und seinen Kollegen von der evangelischen Kirche, Ernst Schwemmer, folgte die offizielle Verkehrsfreigabe. Der Innenminister gab dabei das Kommando, als es galt, ein weißblaues Band zu durchschneiden.

Info

Baubeginn für den Radweg Waldmünchen-Moosdorf war im September 2009, Fertigstellung im November 2009. Auftragssumme: 220 000 Euro. Die Kosten trägt der Freistaat als Straßenbaulastträger der Staatsstraße.

Der Weg ist 1,2 Kilometer lang und 2,50 Meter breit.

Verkehrsbelastung an der Staatsstraße 2146: 5236 Kfz/24 Stunden Gesamtverkehr, 203 Kfz/24 Stunden Schwerverkehr.

Rhan I ist Fußball-Stadtmeister 2010

Im Finale Borussia Banana besiegt – Andreas Killermann bester Spieler des Weninger-Turniers

Waldmünchen. (bu) Sage und schreibe 47 Mannschaften traten am Wochenende beim 21. Hallenturnier des Fußballstammtisches Weninger um den Titel des Stadtmeisters an. Im einem spannenden Finale standen sich Borussia Banana und FC Rhan I gegenüber. Im „Elfmeterschießen“ setzte sich Rhan I durch und holte sich den Titel des Stadtmeisters 2010.

Wie seit zwei Jahrzehnten war das Hallenturnier des Fußballstammtisches Weninger in der Dreifachturnhalle auch heuer wieder ein sportliches wie gesellschaftliches Großereignis. 47 Mannschaften aus dem Altlandkreis kämpften bereits am Samstag von 8 bis 21 Uhr um den

Einzug in die Finalrunden der besten 20 am Sonntag.

Die altbekannte Regel, dass nur drei Aktive pro Mannschaft erlaubt waren, sorgte wiederum für ausgeglichene Matches. Ziel der meisten teilnehmenden Mannschaften war es, den Dauer-Stadtmeister, den SV Döfering, vom Thron zu stoßen. Zusätzlich zum Turnier konnten Fans wie Kicker in einem Wettbewerb ermitteln, wer den härtesten Schuss hat. In einem eigens aufgebautem Zelt vor der Turnhalle galt es, so hart wie möglich den Ball zu kicken.

Nach spannenden, aber fairen Partien stand dann am Sonntag gegen 17 Uhr der neue Stadtmeister fest: Nach einem ansehnlichen Fina-

le, dessen reguläre Spielzeit 2:2 endete, setzte sich Rhan I gegen Borussia Banana aus Rötz durch.

Bei der anschließenden Siegerehrung dankte Organisator und Veranstalter Peter Weninger allen, die zum Gelingen des Turniers beigetragen hatten. 47 Mannschaften, davon zum Beispiel allein vier aus Rhan, zeigten, dass sich das Turnier einen Namen gemacht hat. Im Vordergrund stehe aber immer der Spaß am Fußball, betonte Weninger. Zusammen mit dem zweiten Bürgermeister der Stadt Waldmünchen, Josef Brückl, schritt er dann zur Siegerehrung.

Zum besten Torwart des Turniers wurde Stefan Bücherl vom VfR

Turnbeutelvergesser gekürt. Tor-schützenkönig wurde Manuel Misslinger mit sechs Treffern vom SV Döfering I. Den Titel des besten Spielers sicherte sich Andreas Killermann von Borussia Banana. Und die besten Fans hatten die Gaggerlweza mitgebracht.

Auch stellvertretender Bürgermeister Josef Brückl hob die großartigen Spiele hervor. Das Weninger-Turnier sei schon zur Tradition geworden. Es sei ein lebendiges Beispiel von Ehrenamt und Jugendarbeit. Sein Dank galt Peter Weninger und seinem Organisatorenteam. So dann kürte man den Sieger aus dem Wettbewerb mit dem härtesten Schuss.

In der Kategorie Jugendliche/Damen siegte Lexa Schiller mit 82 km/h, vor Elena Ederer (79 km/h) und Alexander Huber (78 km/h).

Bei den Herren hatte Daniel Schinabeck mit 118 km/h den härtesten Schuss und somit Platz eins vor Ben Schinabeck (110 km/h) und Christoph Weidner (108 km/h). Für die Sieger gab es einen Fußball.

Die Platzierungen der besten acht Mannschaften (sie bekamen je eine Urkunde und einen Pokal):

1. Rhan I
2. Borussia Banana
3. VfR Turnbeutelvergesser
4. SV Döfering I
5. FC Porno Tirol
6. Bistro I
7. Invita
8. Wilde Liga Obernried.



Das Finale bestritten Borussia Banana und FC Rhan I. Mit auf dem Foto Vizebürgermeister Josef Brückl, Peter Weninger vom veranstaltenden Stammtisch sowie die ausgezeichneten Einzelspieler.

Termine

Aqua Fit: Heute, Dienstag, von 14 bis 21 Uhr geöffnet.

Wertstoffhof: Heute geschlossen.

Kompostanlage: Heute, Dienstag, von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Pfarrei St. Stephan: Heute, Dienstag, um 8 Uhr Messe (Geschwister Neumann für verst. Anna und Friedrich Neumann), um 17 Uhr Volksrosenkranz um geistliche Berufe.

Pfarrbüro: Heute, Dienstag, von 9 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Evang.-luth. Pfarrgemeinde: Morgen, Mittwoch, Frauenkreis um 19.30 Uhr im Gemeindesaal. Vorstellung der Jahreslesung durch Pfarrer Schwemmer. Am Donnerstag um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis. Beginn 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

TV-Rope-Skiing/Akrobatik: Heute, Dienstag, von 14.30 bis 16 Uhr in der Grundschule.

TV-Rhythmische Gymnastik: Heute, Dienstag, von 16 bis 18 Uhr Anfänger ab vier Jahre, Geübte bis zehn Jahre von 16 bis 18 Uhr in der Grundschule.

TV/VHS-Gesundheitsclub: Fit mit dem Handtuch – Gymnastik für Rentner und Pensionäre, 16 bis 17 Uhr, im Gymnastikraum der Krankengymnastikpraxis Knobloch. Leitung Arnold Lindner.

TV-AH: Heute, Dienstag, um 19 Uhr in der Dreifachturnhalle.

TV-Pilates: Heute von 19 bis 20 Uhr im Gymnastikraum der Grundschule.

TV-Versehrten- und Senioren-sport: Heute, Dienstag, um 17.45 Uhr Kegeln beim Hölzlwirt. Anfahrt mit Pkw.

Kneipp-Verein/VHS: Morgen, Mittwoch, 15 Uhr, „Gymnastik und Tanz 50 plus“ im BRK-Haus, Matthias-Lechner-Str. 3, Hintereingang. Teilnehmergebühr für zehn Stunden 30 Euro, Kneipp-Mitglieder 20 Euro.

Schützenverein Alte Büchs'n: Morgen, Mittwoch, ab 18 Uhr Jugendtraining im Schützenstüberl.

Gebrauchshundeverein: Heute, Dienstag, Übungsbetrieb ab 18.30 Uhr.

Mehrgenerationenhaus: Heute, Dienstag, 19.30 Uhr, Trommel-Treff.

AOK: Heute um 19.30 Uhr AOK-Seminar für Arbeitgeber, Personal- und Steuerfachleute im Hotel zur Post.

Seniorenkreis: Start zur Winterfahrt heute um 14 Uhr am Gaubaldhaus. Rückkehr gegen 17 Uhr. Eingeladen sind alle Interessierten.

Katholischer Frauenbund: Am Sonntag, 24. Januar, 14 Uhr, beteiligt sich der Frauenbund am bunten Nachmittag im Gaubaldhaus. Der Erlös kommt Pfarrer Konrad Fischer, Missionar in Korea, zu Gute.

Skat-Freunde: Morgen, Mittwoch, Treffen um 14 Uhr im Hotel Post. Interessenten willkommen.

Skatclub Waldbuben: Morgen, 18.30 Uhr, Treffen im Waldcafé.

Skilift Althütte: Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr in Betrieb.

Apothekendienst

Apotheken-Notdienst leisten heute, Dienstag, Bergham-Apotheke Nittenau, Johannes-Apotheke Hohenwarth, König-Apotheke Cham, Marien-Apotheke Roding, Markt-Apotheke Eschlkam, Stadt-Apotheke Rötz.

STADTTEILE

Ball der FFW

Spielberg. Die FFW Spielberg lädt am kommenden Freitag zum Feuerwehrball ins Gasthaus Laubmeier nach Steinlohe ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Schwarzach-Duo. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr.

NEUES AUS GEIGANT

Die Feuerwehr tanzt

Geigant. Am Samstag findet der Feuerwehrball im Gasthaus Wild statt. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr. Es spielt die Kapelle Pik-As.